

Inhaltsverzeichnis

Riese Haym 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Riese Haym

Matth. Holzwart Lustgart newer deutscher Poeterei. Strasb. 1568. f. S. 164-166.

Pighius hercules prodic. 167.

vgl. Joh. Müller Schweiz. Gesch. I. 98. N. 81.

Es war vor Zeiten ein **Riese**, genannt Haym oder Haymon. Als nun ein giftiger **Drache** in der Wildniß des Innthals hauste und den Einwohnern großen Schaden that, so machte sich Haymon auf, suchte und tödtete ihn. Dafür unterwarfen sich die Bewohner des Innthals seiner Herrschaft. Darnach erwarb er noch größern Ruhm, indem er die Brücke über den Inn, daher die Stadt **Innsbruck** den Namen führt, fester baute, weshalb sich viel fremde Leut unter ihn begaben. Der Bischof von Chur aber taufte ihn und Haymon erbaute zu Christi Ehren das **Kloster Wilten**, wo er bis an sein Ende lebte und begraben liegt.

Zu Wilten ist sein Grab zu sehen, vierzehn Schuh, drei Zwergfinger lang, auf dem Grab ist seine Gestalt in Rüstung aus Holz geschnitten. Auch zeigt man in der Sacristei die Drachen-Zunge, sammt einem alten Kelch, worauf die Passion abgebildet ist, den man vor mehr als 1100 Jahren, wie man das Fundament des Klosters grub, in der Erde gefunden, also daß der Kelch bald nach Christi Himmelfahrt gemacht war. Neben Haymes Grab hängt eine Tafel, worauf sein Leben beschrieben steht.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 210-211, 1816*

sagen, grimm, deutschesagen1, riese, drache, inn, brücke, innsbruck, stiftwilten, grab, kelch, 880, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-140&rev=1707426633>

Last update: **2025/01/30 10:54**

